

Schlechte Schulnoten durch Allergien? Abhilfe durch moderne orale Antihistaminika, die nicht sedieren

Eine unbehandelte Allergie ist eine ernstzunehmende Erkrankung, die nicht nur die Lebensqualität,¹ sondern auch das Lernen und die schulischen Leistungen von Kindern negativ beeinflusst.^{2,3} Dabei gibt es heute gute Therapiemöglichkeiten: neuere, nicht sedierende Antihistaminika der 2. Generation bekämpfen Allergiesymptome ohne zu sedieren.⁴

Im Rahmen der diesjährigen Jahresversammlung der Schweizerischen Gesellschaft für Pädiatrie (SGP), am 6. und 7. Juni 2019 in Bellinzona, organisierte die A. MENARINI AG ein Satellitensymposium zum Thema «Impact of allergy on school performance».

Dr. med. Christina Weber, Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin FMH und Fachärztin für Allergologie und Immunologie FMH in Zürich gab einen Überblick zur Rolle von Antihistaminika in der Behandlung von Allergien. Antihistaminika der ersten Generation seien für Schulkinder nicht verantwortbar, da sie sedieren und somit einen negativen Einfluss auf Konzentrations- und Leistungsfähigkeit haben.

Frau Dr. med. Weber betonte, dass Substanzen der zweiten Generation, wie Desloratadin, Levocetirizin und Bilastin, deutlich lipophober sind und die Blut-Hirn-Schranke weniger passieren. Da sie nur die peripheren Histamin-H₁-Rezeptoren blockieren, wirken sie kaum sedierend.

Bilastin wirkt schnell, stark und lang

Dr. med. Giovanni Ferrari, Facharzt für Allergologie, Immunologie und Pädiatrie in Bellinzona und Lugano hob mit Verweis auf die ARIA Guidelines hervor, dass neuere, nicht sedierende Antihistaminika bevorzugt verabreicht werden. Bilastin weist dabei entscheidende Vorteile auf (siehe auch Abbildung).

Bilastin ist ein schnell, stark und lang wirkendes Antihistaminikum der 2. Generation, welches eine hohe Spezifität und Affinität für den Histamin-H₁-Rezeptor aufweist.⁵⁻⁸ Es wird schnell absorbiert, über Urin und Stuhl ausgeschieden und interagiert nicht mit CYP450.^{9*}

Bilastin wirkt schneller als Cetirizin und signifikant länger als Fexofenadin.^{5,6} Im Vergleich zu Desloratadin hemmt Bilastin Quaddeln und Erytheme schneller und über 24 Stunden signifikant stärker.⁷

Bilaxten® KIDS Schmelztabletten und Lösung zum Einnehmen für Kinder ab 6 Jahren

Allergien haben einen Einfluss auf die Lebensqualität Betroffener. Die Schlafqualität kann beeinflusst werden, was mit begleitender Tagesmüdigkeit einhergeht. Ausserdem kann es zu einer Herabsetzung der Konzentrations- und Lernfähigkeit kommen, insbesondere bei Schulkindern.¹⁻³

Laut Dr. Ferrari profitieren besonders Kinder von den Darreichungsformen von Bilaxten® KIDS – als Schmelztablette mit Rote-Trauben-Aroma oder als Lösung zum Einnehmen mit Himbeergeschmack.

Bilaxten® KIDS hilft Allergiesymptome gezielt zu bekämpfen. So wird negativen Auswirkungen der Allergie auf die Leistungsfähigkeit entgegengewirkt, ohne zu sedieren.⁴ Natürlich profitieren auch Jugendliche und Erwachsene vollumfänglich von einer gezielten Allergiebehandlung mit dem nicht-sedierenden, oralen Antihistaminikum Bilaxten®.

Ausgewählte Antihistaminika	Tabletten (mg)	Sirup/Tropfen (mg/ml)	Schmelztabletten (mg)	
Bilastin (Bilaxten®)	20	2.5	10	2. Generation
Desloratadin (Aerius®)	5	0.5	–	1. Generation
Levocetirizin (Xyzal®)	5	5	–	
Cetirizin (Zyrtec®)	10	0.5	–	1 × täglich
Dimetindenmaleat (Feniallerg®)	–	1	–	2 × täglich
Hydroxyzin (Atarax®)	25	2	–	3 × täglich

Abb.: Dosierung und Eigenschaften ausgewählter in der Schweiz erhältlicher Antihistaminika

Quelle: Satellitensymposium der Firma A. MENARINI AG «Impact of allergy on school performance» anlässlich der Jahresversammlung der Swiss Society of Paediatrics (SSP) am 7. Juni 2019 in Bellinzona.

Referenzen: 1. Baena-Cagnani C et al. The international survey on the management of allergic rhinitis by physicians and patients (ISMAR). World Allergy Organ J. 2015 Mar 20;8(1):10. 2. Walker S et al. Seasonal allergic rhinitis is associated with a detrimental effect on examination performance in United Kingdom teenagers: case-control study. J Allergy Clin Immunol. 2007 Aug;120(2):381-7. 3. Benses SS. You sneeze, you lose: The impact of pollen exposure on cognitive performance during high-stakes high school exams. J Health Econ. 2016 Sep;49:1-13. 4. Kawauchi H et al. Antihistamines for Allergic Rhinitis Treatment from the Viewpoint of Non-sedative Properties. Int J Mol Sci. 2019 Jan 8;20(1). 5. Horak F et al. The effects of bilastine compared with cetirizine, fexofenadine, and placebo on allergen-induced nasal and ocular symptoms in patients exposed to aeroallergen in the Vienna Challenge Chamber. Inflamm Res. 2010 May;59(5):391-8. 6. Church MK. Comparative inhibition by bilastine and cetirizine of histamine-induced wheal and flare responses in humans. Inflamm Res. 2011 Dec;60(12):1107-12. 7. Antonjoan R et al. Comparative efficacy of bilastine, desloratadine and rupatadine in the suppression of wheal and flare response induced by intradermal histamine in healthy volunteers. Curr Med Res Opin. 2017 Jan;33(1):129-136. 8. Corcoştegi R et al. Preclinical pharmacology of bilastine, a new selective histamine H₁ receptor antagonist: receptor selectivity and in vitro antihistaminic activity. Drugs R D. 2005;6(6):371-84. 9. Fachinformation Bilaxten®, Stand: September 2011. www.swissmedicinfo.ch. * in vitro Studien.

Unterlagen und Referenzen können bei A. Menarini AG angefordert werden. A. Menarini AG, Thurgauerstrasse 36/38, 8050 Zürich.

BILAXTEN® KIDS Z: Schmelztbl zu 10 mg Bilastin, Lösung zum Einnehmen 2,5mg/ml Bilastin. I: Symptomatische Behandlung der saisonalen allergischen Rhino-Konjunktivitis und Urtikaria. D: Kinder von 6–11 Jahren: 1 Schmelztbl oder 4ml Lösung 1 x täglich 1 Stunde vor oder 2 Stunden nach der Einnahme von Nahrung oder Fruchtsaft. KI: Überempfindlichkeit auf Wirkstoff oder andere Bestandteile der Tabletten. VM: Co-Medikation mit P-Glycoprotein-Inhibitoren, Patienten mit mässiger Niereninsuffizienz. Lösung zum Einnehmen: Enthält Methyl(4-hydroxybenzoat). Keine ausreichende Erfahrung bei schwerer Nieren- oder Leberinsuffizienz. IA: Nahrung, Grapefruitsaft, Ketokonazol oder Erythromycin, Diltiazem. UAW: Häufig: Kopfschmerzen, allergische Konjunktivitis. Gelegentlich: Rhinitis, Schwindel, Bewusstseinsverlust, Augenreizung, GI-Beschwerden, Lippenschwellung, Urtikaria, Müdigkeit. P: 10, 30, 50 Schmelztabletten, 120ml Lösung zum Einnehmen (B) Ausführliche Informationen finden Sie unter www.swissmedicinfo.ch. A. Menarini AG, 8050 Zürich. V.01.

BILAXTEN® Z: Tbl zu 20mg Bilastin. I: Symptomatische Behandlung der saisonalen allergischen Rhino-Konjunktivitis und Urtikaria. D: Erwachsene und Jugendliche über 12 Jahre: 1 Tbl 1 x täglich 1 Stunde vor oder 2 Stunden nach der Einnahme von Nahrung oder Fruchtsaft. KI: Überempfindlichkeit auf Wirkstoff oder andere Bestandteile der Tabletten. VM: Co-Medikation mit P-Glycoprotein-Inhibitoren, Patienten mit mässiger Niereninsuffizienz. Keine ausreichende Erfahrung bei schwerer Nieren- oder Leberinsuffizienz. IA: Nahrung, Grapefruitsaft, Ketokonazol oder Erythromycin, Diltiazem. UAW: Häufig: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit. Gelegentlich: gesteigerter Appetit, Angstgefühl, Schlaflosigkeit, GI-Beschwerden. P: 10*, 30*, 50*, (B) *kassenzulässig. Ausführliche Informationen finden Sie unter www.swissmedicinfo.ch. A. Menarini AG, Thurgauerstrasse 36/38, 8050 Zürich. V.01. MEBIK4131-19.07/D